

Prüfungsbereich
 „Assistieren bei und Dokumentieren von zahnärztlichen Maßnahmen“

Hinweise zum Ablauf

Die Prüfung gliedert sich in folgende **zeitliche Abschnitte**:

		Prüfungszeit		
Keine (zeitliche) Vorgabe Empfehlung ca. 5 - 10 Minuten	15 Minuten	30 Minuten	höchstens 30 Minuten	Keine (zeitliche) Vorgabe erfahrungsgemäß 10 – 15 Minuten
ggf. erste Feststellung der Prüfungsfähigkeit	Vorbereitungszeit des Prüflings ¹ ohne Prüfungsausschuss im Beisein einer Aufsichtsperson	Durchführung der Arbeitsaufgabe und Dokumentation mit praxisüblichen Unterlagen vor dem Prüfungsausschuss	Fachgespräch mit dem Prüfungsausschuss	gemeinsame Ergebnisfeststellung des Prüfungsausschusses ohne den Prüfling

Das Ergebnis des Prüfungsbereichs „Assistieren bei und Dokumentieren von zahnärztlichen Maßnahmen“ fließt mit 30 Prozent in das Gesamtergebnis der Abschlussprüfung ein.

Ablauf der Prüfung

Empfang des Prüflings (Feststellung der Personalien)

	<p>Prüfungsfähigkeit des Prüflings wird durch eine Aufsichtsperson festgestellt.</p> <p>Die Prüflinge haben sich über ihre Person auszuweisen. Sie sind vor Beginn der Prüfung über den Prüfungsablauf, die zur Verfügung stehende Zeit, die erlaubten und nicht erlaubten Arbeits- und Hilfsmittel, die Folgen von Täuschungshandlungen und Ordnungsverstößen, Rücktritt und Nichtteilnahme zu belehren.</p> <p><i>Aushändigung des Formulars Hinweise / Bestätigung - Prüfling</i></p>
Vorbereitungszeit	<p><i>Aushändigung der Arbeitsaufgabe</i></p> <p>Der Prüfling erhält den Aufgabenbogen mit der ausformulierten Arbeitsaufgabe und der handlungsorientierten Aufgabenstellung sowie im Bedarfsfall zusätzliche Informationen, die zur Aufgabenlösung notwendig sind.</p> <p>Der Prüfling soll die Arbeitsaufgabe (Behandlungsfall) sorgfältig durchlesen, sich Gedanken zum Ablauf, den jeweiligen Arbeitsschritten, den benötigten Arbeitsmitteln etc. machen.</p> <p>Es ist dem Prüfling gestattet, sich Notizen zu machen. Aufgrund der 15minütigen Vorbereitungszeit, empfehlen wir, die Notizen auf Stichpunkte zu beschränken.</p> <p>Die Vorbereitungszeit ist nicht auf die Prüfungszeit anzurechnen.</p>

¹ Hinweise zur Dokumentation mit praxisbezogenen Unterlagen finden Sie auch in der Handreichung des Bundesinstituts für Berufsbildung „Ausbildung gestalten – Zahnmedizinischer Fachangestellter / Zahnmedizinische Fachangestellte“, 2022, Seite 79.

<p>Durchführung der Arbeitsaufgabe und Dokumentation mit praxisüblichen Unterlagen</p>	<p>Die Arbeitsaufgabe besteht aus der Durchführung einer berufstypischen Aufgabe im Beisein des Prüfungsausschusses.</p> <p>Auf der Homepage der BLZK finden Sie einen Musterfall.</p> <p>Die zu bearbeitende Arbeitsaufgabe bestimmt den jeweiligen Ablauf.</p> <p><u>Im Prüfungsraum</u> sollen Materialien, Unterlagen (Dokumentation mit praxisüblichen Unterlagen) o.ä. bereitgelegt werden, derer sich die jeweiligen Prüflinge bedienen können.</p> <p>Der Prüfling kann zu den Arbeitsaufgaben Verständnisfragen stellen.</p> <p>Die Arbeitsaufgabe kann durch Demonstrieren der jeweiligen Arbeitsschritte, durch Dokumentieren mit praxisbezogenen Unterlagen, Schriftlich zu bearbeitenden Aufgaben (Dokumentation mit praxisüblichen Unterlagen) und eine Präsentation ergänzt werden.</p> <p>Während der eigenständigen Aufgabendurchführung des Prüflings sollen keine Zwischenfragen erfolgen.</p>
<p>Fachgespräch²</p>	<p>Das auftragsbezogene Fachgespräch bezieht sich auf die Arbeitsaufgabe und unterstützt deren Bewertung; es hat keine eigenen Prüfungsanforderungen und erhält deshalb auch keine gesonderte Gewichtung. Es werden Vorgehensweisen, Probleme und Lösungen sowie damit zusammenhängende Sachverhalte und Fachfragen erörtert.</p> <p>Das Fachgespräch stellt keine gesonderte Wissensabfrage im Sinne einer mündlichen Prüfung dar. Es bezieht sich konkret und situativ auf die gestellte Arbeitsaufgabe.</p>
<p>Ergebnisfeststellung</p>	<p>Die gemeinsame <u>Ergebnisfeststellung</u> erfolgt durch den Prüfungsausschuss ohne den Prüfling im Anschluss an die jeweilige Prüfung.</p> <p>Eine <u>Ergebnismitteilung</u> erfolgt nicht im Rahmen der und / oder im Anschluss an die praktische Prüfung, sondern mit gesondertem Bescheid.</p>

² Hinweise zum Fachgespräch finden Sie auch in der Handreichung des Bundesinstituts für Berufsbildung „Ausbildung gestalten – Zahnmedizinischer Fachangestellter / Zahnmedizinische Fachangestellte“, 2022, Seite 79.